

Gedämpfte Zuversicht für 2007

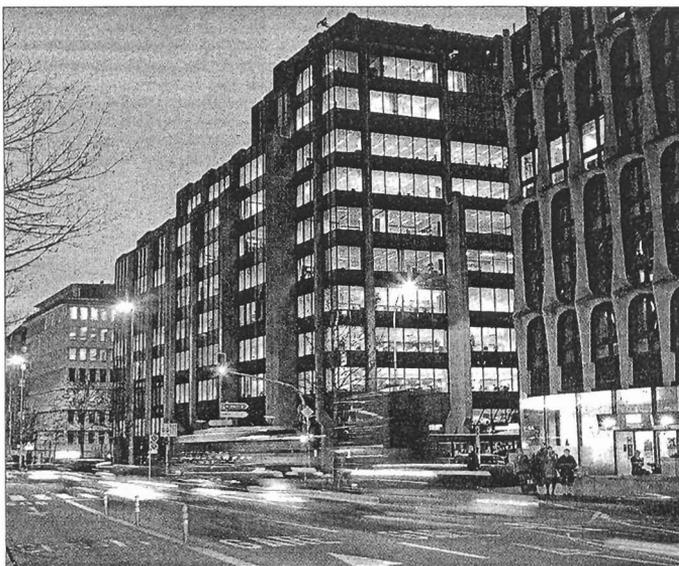
Nur jedes fünfte Luxemburger Unternehmen glaubt an ein besseres Geschäft

VON HELMUT WYRWICH

Über 75 000 Unternehmen in Europa haben sich an der 14. Herbstumfrage zur Einschätzung des Geschäftsklimas für das Jahr 2007 beteiligt. Die europäischen Prognosen sind dabei besser als im vergangenen Jahr. Es fällt aber auf, dass die Luxemburger Wirtschaftswelt in Europa am zurückhaltendsten bei der Einschätzung des Jahres 2007 ist. Nur in Ungarn ist eine ähnliche Stimmung wie in Luxemburg festzustellen. Handelskammer-Direktor Pierre Gramegna erläuterte die Umfrage am Montag vor Journalisten.

„Die Prognosen für das Jahr 2007 sind besser als für das Jahr 2006“, sagt Pierre Gramegna, Direktor der Handelskammer Luxemburg. Die Haltung der 770 Unternehmen, die sich von 1061 an der Umfrage beteiligt haben, ist dabei differenziert. Gramegna: „Wir haben es mit dem Dienstleistungsbereich und mit der Industrie zu tun. Bei den Dienstleistungen unterscheiden wir zwischen der Finanzindustrie und allgemeinen Dienstleistungen. Die Finanzindustrie ist am positivsten bei der Einschätzung der Geschäftstätigkeit im kommenden Jahr. Jedes zweite Unternehmen im Finanzbereich geht davon aus, dass sich im kommenden Jahr die Zahl der Arbeitsplätze erhöhen wird.“

Insgesamt geht beim Geschäftsklima 2007 nur jedes fünfte auf die Umfrage antwortende Unternehmen davon aus, dass sich im kommenden Jahr das Geschäft verbessern wird. Zwei Drittel meinen, dass sich nichts verändert. Luxemburg ist damit innerhalb der Eurozone das Land, das sich am zurückhaltendsten zeigt. Unter allen Ländern der Europäischen Union schätzen nur noch die Unternehmen in Ungarn die Situation 2007 so ein.



Der Finanzsektor ist am positivsten für das Jahr 2007 eingestellt. (FOTO: GUY JALLAY)

des Statec in diesem Jahr noch ansteigen und im nächsten Jahr bei 4,5 Prozent verharren. Diese Arbeitslosenrate steht im Gegensatz zu der Entwicklung der Arbeitsplätze in Luxemburg. In diesem Jahr steigt nach Einschätzung des Statec die Zahl der Arbeitsplätze um vier Prozent, im kommenden Jahr um 3,8 Prozent. „Aber“, so Gramegna, „davon werden 75 Prozent mit ‚Regionalpendlern‘ besetzt.“

Zwischen dem Klima der luxemburgischen Wirtschaft und der von den Statistikern des Statec ausgerechneten Voraussage gibt es seit Jahren Gegensätze. So war die Einschätzung für 2005 eher positiv, das tatsächliche Wirtschaftswachstum aber schlechter. Für 2006 zeigte sich die Wirtschaftswelt schlecht eingestimmt. Das Geschäft lief aber gut.

Interessanterweise glaubt die Wirtschaftswelt zu einem Fünftel nun, dass es 2007 aufwärts gehen könnte. Statec sagt dagegen, dass das Wirtschaftswachstum schwächer wird. Gramegna dazu: „Luxemburger Unternehmen sind übervorsichtig. Bei der Beurteilung dieser Vorsicht muss man auch beurteilen, dass Luxemburg das Land mit der höchsten Wachstumsrate in Europa ist.“

Die Euro-Umfrage der Handelskammern im EU-Raum erfasste Unternehmen in 23 Ländern. Belgien und die Tschechische Republik beteiligten sich nicht. Die Umfrage wird in sechs Industrie-sektoren und drei Dienstleistungsbereichen durchgeführt. Die Ergebnisse werden jeweils nach der Größe des Landes gewichtet.

Wirtschaftsdaten Luxemburg

	2004	2005	2006*	2007**
BIP ¹	3,6 %	4,0 %	5,5 %	4,0 %
Arbeitslosigkeit	4,2 %	4,2 %	4,5 %	4,5 %
Beschäftigung	2,6 %	3,2 %	4,0 %	3,8 %
Inflation (nat.) ²	2,2 %	2,5 %	2,6 %	1,7 %
Inflation (europ.) ³	3,2 %	3,8 %	3,2 %	2,2 %

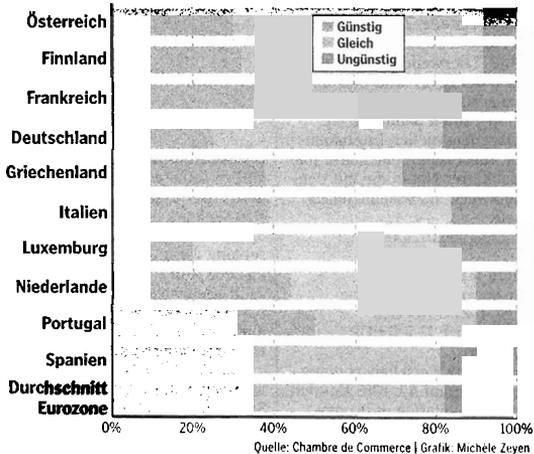
¹ Bruttoinlandsprodukt; ² Inflation unter Heranzurechnung luxemburgischer Besonderheiten; ³ nationale Inflator; ¹ Luxemburgische Inflation berechnet nach europäischen Vorgaben; * Schätzung / ** Voraussage; Quelle: Statec

Internationale Vergleiche luxemburgischer Wachstumsangaben

	2004	2005	2006	2007	2008
EU-Kommission*	3,6 %	4,0 %	5,5 %	4,5 %	4,2 %
OECD*	3,6 %	4,0 %	5,2 %	4,3 %	4,0 %
IWF**	4,2 %	4,0 %	4,0 %	3,8 %	3,5 %
Statec***	3,6 %	4,0 %	5,5 %	4,0 %	5,0 %

* November 2006 / ** September 2006 / *** Oktober 2006

Wirtschaftsklima



Quelle: Chambre de Commerce | Grafik: Michele Zeyen

Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt macht Sorgen

In der Eurozone werden die Portugiesen von ihrem Optimismus an die Spitze getragen. Sie liegen mit 50 Prozent positiver Einschätzung vor den Niederländern mit etwas mehr als 40 Prozent. Im Europa der 25 liegen die Schweden, Letten und Dänen an der Spitze, wo fast 80 Prozent der Unternehmen das Jahr 2007 als ein Jahr mit guten Geschäftsaussichten beurteilen.

Sorgen macht in Luxemburg die Entwicklung der Arbeitslosigkeit. In Spanien ist sie drastisch gesunken, in Frankreich und in Deutschland geht der Trend ebenfalls nach unten. In Luxemburg aber wird die Arbeitslosigkeit nach Auffassung